offizielles Amtsblatt

NEUBRANDENBURG
Stadt der vier Tore am Tollensesee

# Stadtanzeiger

Nr. 6 – 15. Juni 2016 – 25. Jahrgang

Für alle Haushalte

Auflage: 37 500 Exemplare

# Lebendige Städtepartnerschaft

Gute Freunde gratulieren sich zum Geburtstag und deshalb war Oberbürgermeister Silvio Witt zum 750. Gründungstag von Koszalin in der polnischen Partnerstadt zu Gast. Vertreter der Fraktionen in der Stadtvertretung begleiteten den OB auf der Reise. Ohnehin stand das regelmäßige Treffen der drei Partnerstädte Koszalin, dem dänischen Gladsaxe und Neubrandenburg an. Alle zwei Jahre tauschen sie sich zu bestimmten Themen aus, diesmal stand die Zukunft von Bibliotheken im Mittelpunkt. Die Partnerschaft zwischen Neubrandenburg und Koszalin wurde schon 1974 geschlossen. Im Jahr 1990 wurde eine Städtepartnerschaft mit der dänischen Stadt Gladsaxe, ihrerseits auch Partnerstadt von Koszalin, vereinbart und seither funktioniert die Städtefreundschaft als Trio. Die offiziellen Zusammenkünfte seien zwar wichtig, betont der Oberbürgermeister, das Herz der Partnerschaften seien aber vor allem die Kontakte zwischen den Vereinen. Vor allem im Sport sind die Verbindungen eng, zum Tollenseseelauf am kommenden Wochenende zum Beispiel erwartet der SV Turbine nicht nur Läufer aus Gladsaxe und Koszalin, sondern auch aus den anderen Partnerstädten Flensburg, Petrosawodsk in Russland und den französischen Orten Villejuif und Nevers. Auch im Judo, beim Tischtennis und im Handball treten regelmäßig Gäste aus den Partnerstädten bei Wettkämpfen in Neubrandenburg an, Handballer von Fortuna zum Beispiel reisen dafür zum Weihnachtscup nach Gladsaxe. Nicht nur Sport, auch Musik verbindet. Beim Neubrandenburger Jugendorchestertreffen sind fast jedes Jahr junge Musiker aus den Partnerstädten zu Gast. Dänische Jazzfans haben den Jazzfrühling in Neubrandenburg besucht, auf der anderen Seite sind Sänger der Johanniskatorei nach Nevers gereist und der Neubrandenburger Volkschor ist in Koszalin bei einem Chortreffen aufgetreten. Auch andere Vereine, die Hochschule, der Dreikönigsverein, Künstler aus der Stadt und Neubrandenburger Schulen haben enge Kontakte in die Partnerstädte. Letztendlich bestehen Freundschaften eben nicht zwischen Städten, sondern zwischen Menschen, und diese Freundschaften sind im Rahmen der Neubrandenburger Städtepartnerschaften immer mehr gewachsen.

*Oberbürgermeister Witt enthüllt gemeinsam mit den Bürgermeistern aus den anderen Partnerstädten im Park der Pommerschen Herzöge in Koszalin einen Wegweiser, der die Entfernungen und Himmelsrichtungen der einzelnen Partnerstädte zeigt.*

# Achtung! Kinder in der Poststraße

Autofahrer sollen in der Neubrandenburger Poststraße künftig aufmerksamer sein. Die Stadt Neubrandenburg hat ein „Achtung Kinder" Schild aufstellen lassen. Noch bis Ende Juli ist die Poststraße Umleitung für die gesperrte Stargarder Straße. Vertreter des Elternrates des Horts in der Poststraße hatten in der Einwohnersprechstunde des Oberbürgermeisters und in der Stadtvertretung auf die zusätzlichen Gefahren für die Hortkinder aufmerksam gemacht.

Die Stadt hat schnell reagiert. Die Geschwindigkeit in der Straße ist bereits auf 30 Kilometer pro Stunde begrenzt. Ruhiger wird es in der Poststraße vom 1. August an, dann wird die Umleitung aufgehoben und wieder eine Einbahnstraße eingerichtet.

# Bauarbeiten an Konzertkirche

Sorgfältig schichtet Rico Menz Stein auf Stein. Schwindelfrei muss der Maurer sein, sein Arbeitsplatz liegt in gut 45 Metern Höhe. Seine Kollegen und er erneuern die Spitzen der Fialtürme am Ostgiebel der Marienkirche. Die Witterung hatte die alten Ziegel mit den Jahren brüchig gemacht. Rund 3200 neue Steine sind nun nach historischem Vorbild hergestellt worden. Viele davon sind Einzelstücke und in Handarbeit entstanden. Frostsicher müssen die gelben Steine sein und farblich genau zu den Türmen passen. Lange musste die Stadt nach einem Betrieb suchen, der solche Ziegel liefern kann. Produziert werden sie nun in Calau im südlichen Brandenburg. Jeder fertige Stein ist nummeriert, damit er an exakt der richtigen Position der Türme verbaut wird. Im Herbst wollen Menz und seine Kollegen am Ostgiebel der Kirche fertig sein.

# Nach der Runde ist vor der Runde

Kaum ist der Muskelkater bei den Teilnehmern der Mecklenburger Seenrunde abgeklungen und das Sitzfleisch nach 300 Kilometern Radeln wieder halbwegs schmerzfrei, beginnen hinter den Kulissen schon die Vorbereitungen fürs nächste Jahr. Mit fast 3000 Starterinnen und Startern hat das größte Radsportereignis im Land bei seiner dritten Auflage einen neuen Rekord aufgestellt. In den kommenden Jahren sollen es noch deutlich mehr Teilnehmer werden. Mindestens 10.000 Radfahrer, mehr als dreimal so viele wie heute sollen künftig von Neubrandenburg aus die große Runde durch die Seenplatte drehen. Eine Entwicklung, von der auch die Stadt profitieren würde. Vorbild für die Mecklenburger Seenrunde war die Vätternseerunde in Schweden. Dort gehen inzwschen mehr als 30.000 Radfahrer an den Start. Die Organisatoren der Vätternrunde waren in Neubrandenburg zu Gast und verrieten: Die Teilnehmer bringen jedes Jahr rund 10 Millionen Euro in die Region um den Start- und Zielort Motala. Auch wenn die MSR davon noch weit entfernt ist, in eine einzigartige Stimmung versetzt hat das Sportereignis die Seenplatte schon jetzt: ein zweitägiges Volksfest im Kulturpark, hunderte freiwillige Helfer an den Verpflegungsdepots und jubelnde Unterstützer an der Strecke. Die Teilnehmer haben zu Hause viel zu erzählen und dürften Tour, Stadt und Region in guter Erinnerung behalten. Währenddessen rühren die Veranstalter rund um Initiator Detlef Koepke schon wieder die Werbetrommel, damit nächstes Jahr am 26. und 27. Mai noch mehr Radler bei der MSR an den Start gehen.

# Auf gute Nachbarschaft

So deutlich hat die Neubrandenburger Innenstadt wohl schon lange nicht mehr ihr Gesicht verändert. Ein komplett neues Viertel entsteht zwischen Ringstraße, Krämer- und Dümperstraße. Eigenheime, Mietwohnungen, kleinere Häuser, mit ganz unterschiedlicher Architektur. Während die Kräne an einem Ende des Quartiers noch Hauswände aufeinander stellen, laden am anderen schon die Stühle auf dem Balkon zum Sonnen ein.

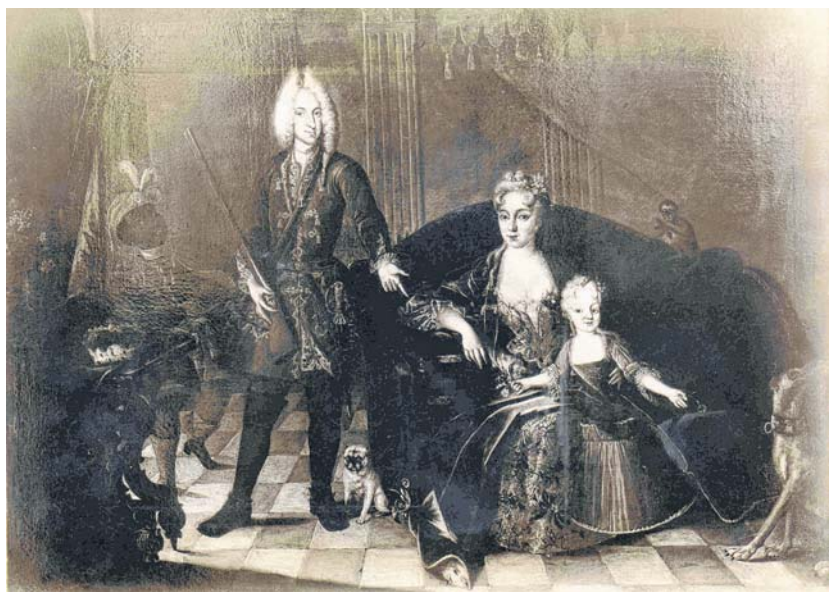
Mittendrin wurde gefeiert, beim ersten Stadtteilfest im neuen Quartier. Aktuelle und künftige Anwohner waren da, neugierige Nachbarn aus der Innenstadt, Baufirmen und Bauherren. In seiner Eröffnungsrede lobte der Oberbürgermeister die Vielfalt des Viertels, kleinteilige Bebauung und abwechslungsreiche Fassaden wurden bisher vermisst in diesem Teil der Innenstadt, sagte er. Insgesamt entstehen hier mehr als 100 neue Wohnungen. Das Ziel ist, vor allem junge Familien in die Innenstadt zu holen. Das Konzept scheint bisher aufzugehen, wie zum Beweis spielten Kinder neben dem Festplatz Fußball.

Anlass für das Fest war der Tag der Städtebauförderung. Ohne diese Fördermittel wäre die Entwicklung des neuen Viertels noch lange nicht so weit. Allein der Abriss der alten Schule, die hier 40 Jahre lang stand, wurde komplett aus der Städtebauförderung finanziert. Für neue Straßen, Leitungen und neue Gestaltung des Viertels werden mehr als 2 Millionen Euro investiert, ohne Städtebauförderung wären solche Summen kaum zu stemmen gewesen. Schon gar nicht in so kurzer Zeit, so Oberbürgermeister Witt, immerhin sind seit den ersten Beschlüssen der Stadtvertretung zum Verkauf der Grundstücke erst zwei Jahre vergangen. Die ersten Bewohner sind schon im vergangenen Jahr ins neue Quartier an der Stadtmauer gezogen. Sie müssen zwar noch eine Weile mit Baulärm und Staub leben, die meisten stört das aber nicht. Zu groß ist die Freude über die neue Wohnung mitten im Neubrandenburger Zentrum.

# Frauen unter sich

Mit einem Buch über eine fähige Herzogin gewinnt eine Kunsthistorikerin einen Preis, der an eine Heimatforscherin erinnert. Soviel weibliche Kompetenz ist beim Annalise-Wagner-Preis bisher selten zusammengekommen. Am 25. Juni um 16 Uhr nimmt die Schwerinerin Dr. Friederike Drinkuth die Ehrung im Kulturquartier in Neustrelitz entgegen. Sie wird für ihr Werk: „Männlicher als ihr Gemahl" über Herzogin Dorothea Sophie von Mecklenburg-Strelitz ausgezeichnet. Die Autorin weist anhand historischer Dokumente und Aufzeichnungen nach, dass Dorothea Sophie in Wahrheit die Geschicke des Herzogtums lenkte, während ihr Mann Adolf Friedrich III. nur nach außen hin Regent war. Der Bau des Neustrelitzer Schlosses, die Gestaltung des Schlossgartens und die Gründung der neuen Residenzstadt Neustrelitz sind vor allem der Herzogin zuzuschreiben.

Die Jury lobte nicht nur die genaue Forschung und die überraschenden Ergebnisse, sondern auch den unterhaltsamen und spannenden Stil der Historikerin. Der mit 2500 Euro dotierte Annalise-Wagner-Preis wird in diesem Jahr zum 25. Mal vergeben.



# Fest der Kulturen

Farbenfroh und gemeinsam, so will Neubrandenburg am 2. Juli feiern. Das Fest der Kulturen soll Frieden, Toleranz und gelebte Integration zeigen. Farbige Wimpelketten werden das Fest schmücken. Gestaltet haben sie Neubrandenburger Schüler. An den zahlreichen bunten Ständen auf dem Markt gibt es Blicke in ferne Länder, Sitten und Bräuche. Menschen aus den verschiedensten Ländern werden Köstlichkeiten anbieten, Handarbeiten präsentieren, Tänze und Sportarten vorführen. Auf einer großen Bühne treten die Band APPARATSCHIK und die schall.platte - der Chor vom Datzeberg auf. Holger Gniffke wird mit Gästen live kochen, Fernsehmoderatorin Friederike Witthuhn führt durch das Programm. Als besondere Mitmachaktion wird ein über 200 qm großes Bild mit Kreide auf dem Boden des Marktplatzes entstehen. Alle Besucher können es mitgestalten. Ein großer Dank gilt schon jetzt den Vereinen, Verbänden, Einrichtungen, Gewerbetreibenden und Unternehmen in der Stadt für ihre zahlreiche Unterstützung. Die Schirmherrschaft für das Fest der Kulturen hat die Ministerin für Arbeit, Gleichstellung und Soziales, Birgit Hesse übernommen. Außerdem findet an diesem Tag auf dem Marktplatz bereits ab 9 Uhr der Treppenlauf der Neuwoges im HKB-Turm statt. Ein weiterer Grund, die Innenstadt aufzusuchen.

## Herzlichen Glückwunsch zum Geburtstag

*Stadtpräsidentin Irina Parlow und Oberbürgermeister Silvio Witt gratulieren herzlich allen Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburgern, die heute oder in den vergangenen Tagen Geburtstag haben oder hatten. Ein hohes Geburtstagsjubiläum begingen:*

***Margarete Hönow, 95***
***Lydia Matura, 95***
***Liselotte Knoop, 95***
***Gertrud Nest, 95***
***Hans Ambrosius, 90***
***Isolde Schell, 90***
***Jutta Weber, 90***
***Lore Mönch, 90***
***Ursula Ohlsson, 90***
***Agnes Schiffner-Jaeger, 90***
***Irmgard Fürkus, 90***
***Gertrud Litschko, 90***
***Eva Benisch, 90***
***Erna Rumi, 90***
***Gisela Köpke, 90***
***Rosa Mentzel, 90***

***Karl Kolbe, 90***
***Anna Tutunik, 90***
***Waltraudt Görs, 90***
***Gerda Raetz, 90***
***Rita Ball, 85***
***Konstantin Gleich, 85***
***Horst Haverland, 85***
***Hildegard Glowienke, 85***
***Annamarie Hoffmann, 85***
***Aline Beuthner, 85***
***Johanna Strehlow, 85***
***Grete von Bremen, 85***
***Rudi Buhs, 85***
***Gisela Martens, 85***
***Günter Pudell, 85***
***Siegfried Schnabel, 85***

***Elli Gall, 85***
***Edith Kegel, 85***
***Gerda Gliege, 85***
***Franz Mielke, 85***
***Ilse Moder, 85***
***Ingrid Ellrich, 85***
***Elli Wemme, 85***
***Ilse Marie Nagel, 85***
***Hildegard Wegner, 85***
***Walter Petry, 85***
***Wilfried Hillger, 85***
***Vera Köhnke, 85***
***Hermann Schiffner, 85***
***Marjot Pepper, 85***

***Stadtpräsidentin und Oberbürgermeister gratulieren.***
*Die Redaktion weist außerdem darauf hin, dass Alters- und Ehejubilare gegen die Weitergabe von Daten aus dem Melderegister im Bürgerservice der Stadt entsprechend § 50 Abs. 5 Bundesmeldegesetz Widerspruch einlegen können.*

## Glückwünsche zur diamantenen Hochzeit

*Das Fest der diamantenen Hochzeit feierten:*

***Ruth und Horst Muchow***
***Waltraud und Werner Lihs***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Glückwünsche zur goldenen Hochzeit

*Das Fest der goldenen Hochzeit feierten:*

***Ingried und Reiner Lorenz***
***Dörte und Reiner Böhrs***
***Ingrid und Kurt Kühnel***
***Eva-Maria und Wolfgang Grams***
***Inge-Uta und Siegfried Heinze***
***Ingrid und Reimar Raisgies***
***Monika und Hans-Dieter Bittkau***
***Heide und Dieter Frantz***
***Elke und Franz Henkel***
***Margitta und Günter Krenz***
***Dr. Rita und Reinhard Lüdtke***
***Dagmar und Kurt Müller***
***Hannelore und Herbert Pasewald***
***Helga und Werner Lorenzen***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

## Glückwünsche zur eisernen Hochzeit

*Das Fest der eisernen Hochzeit feierten:*

***Rosa und Erwin Kolhof***

***Theresia und Josef Lange***

***Yvonne und Herbert Ruthenberg***

*Die Jubilare erhielten Glückwünsche der Stadt und des Landes.*

# 15 Jahre sind ein Wimpernschlag

So lange beherbergt der mittelalterliche Backsteinbau der Marienkirche einen der modernsten und schönsten Konzertsäle Deutschlands und ist Heimstatt der Neubrandenburger Philharmonie. Die Konzertkirche wird also 15 Jahre alt, das Veranstaltungszentrum und das Stadtarchiv stellen deshalb eine Ausstellung zusammen. Diese wird auch zeigen, wie kurz diese 15 Jahre im Vergleich zur langen Geschichte der Marienkirche sind. 1298, also vor mehr als 700 Jahren wurde der Bau erstmals als Gotteshaus geweiht. Bis heute gilt sie als eines der eindrucksvollsten Zeugnisse der nordischen Backsteingotik. Immer wieder wurde die Kirche durch Brände beschädigt, repariert und umgebaut. Nach der Zerstörung im zweiten Weltkrieg schien das Schicksal der Marienkirche besiegelt. Es dauerte Jahrzehnte bis Pläne zum Wiederaufbau konkret wurden. Erst Ende der 70er Jahre stimmte das DDR-Kultusministerium zu. Dem ohnehin schleppend laufenden Umbauprojekt kam die Wende dazwischen. Anfang der 90er schrieb die Stadt einen Architektenwettbewerb europaweit aus. Der Entwurf des Finnen Pekka Salminen gewann, 2001 konnte die Konzertkirche eröffnet werden, als einzigartiger Konzertbau, der bis heute Besucher und Musiker begeistert.
Entwürfe, Pläne und vor allem zahlreiche Fotos aus den verschiedenen Bauphasen sind in der Ausstellung zum Jubiläum zu sehen, zusammengestellt aus der Sammlung des Stadtarchivs. Flyer, Plakate und Gästebücher zu den zahllosen Konzerten der vergangenen 15 Jahre steuert das Veranstaltungszentrum bei. Historische Formsteine kommen aus dem Regionalmuseum, die Bibliothek stellt Bücher über die Geschichte des Baus zur Verfügung. Auch ein Film zum Einbau der künftigen Orgel wird zu sehen sein.
Die Schau wird am 11 Juli im Stadtarchiv eröffnet.

# Wassersport-Spektakel auf dem Reitbahnsee

Am 15. und 16. Juli rauschen wieder die Drachenboote über den Reitbahnsee. Es ist schon die 11. Auflage der Neubrandenburger Wassersportspiele.
Am Freitag paddeln Schulmannschaften um Medaillen, am Sonnabend gibt es Wettkämpfe in verschiedenen Bootsklassen, dazu Spaß- und Mitmachaktionen für Kinder und Erwachsene. Die Wassersportspiele sind eine Tradition geworden, jährlich lockt das Spektakel rund 6.000 Besucher an den Reitbahnsee. Der Spaß am Sport und der Teamgeist stehen im Vordergrund. Drachenboot-Amateure aus Firmen und Vereinen treten mit Kollegen und Freunden in einem sportlichen Wettstreit an. Um 10.30 Uhr beginnen die Rennen im Firmencup und im Klinik-Cup. Erstmals wird es in diesem Jahr auch einen Wettkampf des Ehrenamtes geben.
Auch die Jüngsten sind dabei, auf einer Sprintstrecke zeigt der Kanu-Nachwuchs sein Können. Nähere Informationen zu den Wassersportspielen gibt es bei Andreas Jurchen unter 0162 6511494.

# Veranstaltungen

**So ein Theater**
Einmal auf den Brettern stehen, die die Welt bedeuten, das wünscht sich jeder Hobbyschauspieler. Rund 180 Kinder, Jugendliche und Erwachsene bekommen diese Chance bei den Amateurtheatertagen. Vom 7. Juli bis zum 15. Juli präsentieren 12 Schauspiel- und Tanzgruppen ihre Programme im Schauspielhaus. Ausschnitte aus allen Stücken bietet die Eröffnungsshow am 7.7.

**Ein Plattdeutscher Abend**
Im Rahmen des Bücherfrühlings lädt die Fritz Reuter Gesellschaft am 23. Juni zu 18.00 Uhr in das Neue Tor ein. Die Schauspielerin Petra Schwaan-Nandke aus Sundhagen liest Texte von Martha Müller-Grählert unter dem Motto: „Een lütten Sparling bin ick man". Die plattdeutsche Heimatdichterin wurde mit ihrem Gedicht „Wo de Ostseewellen trecken an den Strand" weltberühmt.

**Musikalische Radtour**
Von Neubrandenburg über Woggersin und Teetzleben bis nach Wildberg radeln Musikfreunde am 19. Juni. Der Start ist um 10 Uhr an der Konzertkirche. Das Bläserquintett der Neubrandenburger Philharmonie wird den „musikalischen Startschuss" geben und später auch am Zielort, der Piano-Galerie in Wildberg, zu einem Freiluftkonzert einladen (Beginn: ca. 14 Uhr). Bei der Zwischenrast am Speicher Woggersin erwartet die Radler ein kleines Chorkonzert mit dem „Modern Senior Chor".

**Mit Klockenschauster August unterwegs**
Am Sonnabend geht es vom HKB am Markt wieder durch die Neubrandenburger Innenstadt. Die Führung des Stadtrundgangs übernimmt Klockenschauster August Merker. Der Uhrmacher war im 19. Jahrhundert ein Neubrandenburger Original und ein guter Bekannter von Fritz Reuter. Merker hat so einige Anekdoten parat. Die Tour beginnt um 16.15 Uhr. In vier Wochen, am 16.7. übernimmt Stadtgründer Herbord von Raven die historische Stadtführung. Außerdem bietet die Touristinfo auch spezielle Führungen für Kinder, Feinschmecker und Krimifreunde an.

**Um den See**
Ob komplett als Marathon, mit der halbe Runde, im Viererteam aus Freunden, Familie oder Kollegen beim Tollenseseelauf geht es auf irgendeine Weise rund um den See. Für viele geht es um gute Zeiten, für alle aber auf jeden Fall ums dabei sein und genießen. Los geht es am kommenden Sonnabend, auch Kurzentschlossene können sich noch anmelden. Wer partout nicht mitlaufen will, ist natürlich zum Jubeln am Ziel im Kulturpark willkommen.

**Töpfermarkt auf dem Marktplatz**
Wer individuelle Keramik und traditionelles Töpferhandwerk schätzt, sollte sich den 24. und 25. Juni im Kalender anstreichen. Fast 50 Keramikwerkstätten werden dann ihre Arbeiten auf dem Neubrandenburger Marktplatz präsentieren, so viele wie noch nie. In diesem Jahr ist zum Beispiel fantasievolles Kindergeschirr im Angebot. Der Markt ist am Freitag von 10.00 – 18.00 Uhr und am Samstag von 10.00 – 17.00 Uhr geöffnet.

## Sprechstunden

Wer Sorgen, Fragen oder auch Lob an die Verwaltung loswerden will, hat am kommenden Dienstag, dem 21. Juni zwei Gelegenheiten. Der Bürgerbeauftragte des Landes Matthias Crone kommt nach Neubrandenburg. Für die Sprechstunde im Rathaus bittet sein Büro um eine Anmeldung unter 0385/5252709.
Ohne Anmeldung können Neubrandenburger ihre Anliegen bei Oberbürgermeister Silvio Witt loswerden. Er steht um 17 Uhr in der Hochschule für Fragen zur Verfügung.

## Rathaus und Bibliothek schließen im Juli für fünf Tage

Schon seit Monaten läuft hinter den Kulissen die Modernisierung der Neubrandenburger Stadtverwaltung. Die Informationstechnik zieht in ein neues Rechenzentrum um. Nun werden die Daten der wichtigsten Zentralrechner überspielt, das funktioniert nicht im laufenden Betrieb. Die Regionalbibliothek und alle öffentlichen Bereiche des Rathauses, zum Beispiel der Bürgerservice bleiben deshalb geschlossen, vom 01. Juli 13 Uhr bis zum 6. Juli. Damit es für die Neubrandenburger so wenig Einschränkungen wie möglich gibt, läuft der Serverumzug über das Wochenende. Die Leihfrist aller Medien der Bibliothek wird automatisch verlängert, die Bibliothek und das Rathaus sind auch per Email nicht erreichbar. Am Donnerstag läuft dann alles wie gewohnt, im Hintergrund arbeitet dann hochmoderne Verwaltungshardware.

## Rathaus zieht ins TIG

Das Neubrandenburger Rathaus wird saniert. Im kommenden Jahr sollen die Arbeiten im Verwaltungsgebäude am Friedrich-Engels-Ring beginnen und etwa drei Jahre dauern. Die Mitarbeiter müssen deshalb vorrübergehend ausziehen. Gleichzeitig sollen die Neubrandenburgerinnen und Neubrandenburger aber alle Dienstleistungen weiter nutzen können.
Ausweichquartier wird deshalb das Bürohaus in der Lindenstraße, derzeit Technologie, Innovations- und Gründerzentrum. Eine lange und intensive Prüfphase hat ergeben, dass dieses Gebäude am besten als Ausweichstandort geeignet ist. Es liegt so nah an der Innenstadt, dass die Bürger das Ersatzrathaus gut erreichen und nutzen können.
Derzeit werden die Verträge zwischen den Mietern im TIG und der städtischen Gesellschaft TIG GmbH im Rahmen der vertraglichen Kündigungsfristen gekündigt. Die Stadt ist den Mietern bei der Suche nach neuen geeigneten Räumlichkeiten behilflich.
„Es ist eine Situation, die nur sehr selten in der Stadtgeschichte auftritt und wir hoffen auf das Verständnis aller Beteiligten.", so Oberbürgermeister Witt.

## 25 Jahre Stadtgrün

*Loslassen ist nicht die Stärke von Rita Lüdtke. Zusammen mit ihrem 75. Geburtstag feierte sie im Marstall gleichzeitig auch 25 Jahre Neubrandenburger Grünflächenamt. Jahrelang wurde sie als Leiterin nur Frau Doktor Grün genannt. Als der Oberbürgermeister zum Geburtstag gratulierte, übergab ihm die Jubilarin ein gewichtiges Geschenk. Bilder und Texte von allem, was die Abteilung bisher geschafft hat. Die Mitarbeiter sind für den Kulturpark zuständig, mehr als 80 Spielplätze, die Friedhöfe dazu 100 Kilometer Rad- und Wanderwege. Allein im Kulturpark wachsen 4200 Bäume, auf dem Stadtwall gedeihen 25 verschiedene Baumarten. Das alles soll auch in den nächsten 25 Jahren in guten Händen liegen, wünscht sich Rita Lüdtke.*

## Kunstpreis wird vergeben

Am 26. Juni 2016 wird der Kunstpreis der Mecklenburgischen Versicherungsgruppe in der Kunstsammlung Neubrandenburg vergeben. Es ist die höchstdotierte Ehrung für bildende Künstler in Mecklenburg Vorpommern. Um 11 Uhr wird die Ausstellung der nominierten Künstler eröffnet. Arbeiten von Jacqueline Duhr, Matthias Kanter, Anne Sewcz, Olaf Matthes und Annelise Hoge sind bis September in der Kunstsammlung zu sehen.

# Deine Stadt, Deine Chance! - Neubrandenburg bildet aus

Für die Abteilung Brandschutz- und Rettungsdienst (Berufsfeuerwehr) sind aktuell folgende Ausbildungsplätze zu besetzen:

- ab 01.02.17 **eine Notfallsanitäterin/ein Notfallsanitäter**
- ab 01.03.17 **zwei Brandmeisteranwärterinnen/Brandmeisteranwärter**
- ab 01.03.17 **eine Brandoberinspektoranwärterin/ein Brandoberinspektoranwärter.**

Richten Sie Ihre Bewerbung bitte mit einem tabellarischen Lebenslauf und Nachweisen Ihrer Abschlüsse (Schul- und Berufsabschluss, Führerschein, Schwimmabzeichen u. a.) bis zum 01.07.16 an:

Personalservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg
oder digital an: bewerbung@Neubrandenburg.de.

Nähere Informationen sind auf www.neubrandenburg.de unter „Karriere" zu finden.
Telefonische Aus-künfte erteilt Ihnen Herr Murawski (0395 555-2883).

## @ Öffentliche Bekanntmachungen @ auf der Internetseite der Stadt Neubrandenburg www.neubranbenburg.de:

- **Jahresabschluss der Deutschen Tanzkompanie gGmbH zum 31.12.2014;**
  veröffentlicht am 27.05.16
- **Jahresabschluss der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz zum 31.12.2014;**
  veröffentlicht am 27.05.16
- **Planfeststellung für den Neubau der Ortsumgehung Neubrandenburg, 1. Bauabschnitt Baulos 2 im Zuge der B 104n zwischen der B 104 (Knoten B 104 Ost) und dem Anschluss an das städtische Netz (Knoten Sponholzer Straße/ Johannesstraße) in Neubrandenburg;**
  veröffentlicht am 02.06.2016
- **Neuregelung für Anträge auf Förderung aus dem sozialen Bereich ab 2017;**
  veröffentlicht am 02.06.2016
- **Termin und Tagesordnung der Sitzung des Sparkassenzweckverbandes für die Sparkasse Neubrandenburg Demmin am 12. Juli 2016;**
  veröffentlicht am 13.06.2016

## Beschlüsse der 17. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg

Am 19. Mai 2016 fand die 17. Sitzung der Stadtvertretung Neubrandenburg statt. Folgende Beschlüsse wurden gefasst:

**Öffentlicher Teil**

| **Beschluss Nr.** | **Gegenstand** |
|---|---|
| 309/17/16 | Satzung des Seniorenbeirates der Stadt Neubrandenburg<br>Einreicher: Stadtpräsidentin |
| 310/17/16 | Änderung des Beschlusses 16/02/14 Besetzung des Aufsichtsrates der Theater und Orchester GmbH Neubrandenburg/Neustrelitz<br>Einreicher: Fraktion der SPD |
| 311/17/16 | Änderung des Beschlusses Nr. 3/01/14 - Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Hauptausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg<br>Einreicher: Fraktion B90/ Grüne_Piraten |
| 312/17/16 | Änderung des Beschlusses-Nr. 7/01/14 Wahl der Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder der beratenden Ausschüsse der Stadtvertretung Neubrandenburg gemäß § 36 Abs. 1 der Kommunalverfassung M-V<br>hier: Stadtentwicklungs- und Umweltausschuss, Ausschuss für Generationen, Bildung und Sport<br>Einreicher: Fraktion B90/ Grüne_Piraten |
| 313/17/16 | Änderung des Beschlusses 8/01/14 Regionaler Planungsverband der Planungsregion „Mecklenburgische Seenplatte"<br>hier: Entsendung der Vertreterinnen und Vertreter sowie deren Stellvertreterinnen und Stellvertreter der Stadt Neubrandenburg in die Verbandsversammlung für die Kommunalwahlperiode 2015 - 2019<br>Einreicher: Fraktion der SPD |
| 314/17/16 | Public Corporate Governance Kodex für die Stadt Neubrandenburg - Leitlinien guter Unternehmensführung<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 315/17/16 | Durchführung der Wahl der Schiedsperson für die Schiedsstelle II der Stadt Neubrandenburg<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 316/17/16 | Beschluss über die Kofinanzierung eines Mehrgenerationenhauses in dem Zeitraum 2017 bis 2020 in Neubrandenburg<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 317/17/16 | Beschluss über die Annahme einer Spende durch die Stadtvertretung für das 1. Quartal 2016<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 318/17/16 | Öffentlicher Dienstleistungsauftrag (öDA) über die Durchführung von öffentlichen Personenverkehrs-dienstleistungen in der Stadt Neubrandenburg<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 319/17/16 | Bebauungsplan Nr. 22 „Johannesstraße", 2. Änderung (einfacher Bebauungsplan)<br>hier: Aufstellungsbeschluss<br>Einreicher: Oberbürgermeister |

**Nichtöffentlicher Teil**

| **Beschluss Nr.** | **Gegenstand** |
|---|---|
| 320/17/16 | Sanierungsgebiet „Altstadt" Neubrandenburg<br>Einsatz von Städtebauförderungs-mitteln für den Neubau eines Mehrfamilienhauses in der Kleinen Wollweberstraße 23<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 321/17/16 | Verkauf einer Gewerbefläche in der Isaac-Singer-Straße<br>Einreicher: Oberbürgermeister |
| 322/17/16 | Verkauf von Grund und Boden im Bereich Ihlenfelder Straße<br>Einreicher: Oberbürgermeister |

„Die Beschlüsse des öffentlichen Teils können im Büro der Stadtvertretung (Rathaus, Raum 346) eingesehen werden. Darüber hinaus werden sie im Internet unter www.neubrandenburg.de veröffentlicht.

Über die Beschlüsse des nichtöffentlichen Teils können Sie sich ebenfalls unter www.neubrandenburg.de informieren."

Silvio Witt, Oberbürgermeister

## Am 26. April 2016 fand die 20. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

**Nichtöffentlicher Teil**

| **Beschluss-Nr.** | **Gegenstand** |
|---|---|
| BA 46/20/16 | Vergabe von Dienstleistungen Postgutzustellung für die Stadtverwaltung Neubrandenburg |

Silvio Witt, Oberbürgermeister

## Am 19. Mai 2016 fand die 21. Sitzung des Betriebsausschusses der Stadtvertretung Neubrandenburg statt.

Folgender Beschluss wurde gefasst:

**Nichtöffentlicher Teil**

| **Beschluss-Nr.** | **Gegenstand** |
|---|---|
| **BA 47/21/16** | Ausbau Fasanenstraße, Vergabe von Bauleistungen |

Silvio Witt, Oberbürgermeister

# Öffentliche Bekanntmachungen

## Öffentliche Bekanntmachung des Aufstellungsbeschlusses für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Johannesstraße" (einfacher Bebauungsplan)

Die Stadtvertretung der Stadt Neubrandenburg hat in ihrer Sitzung am 19. Mai 2016 den Aufstellungsbeschluss für die 2. Änderung des Bebauungsplanes Nr. 22 „Johannesstraße" (einfacher Bebauungsplan) gefasst.

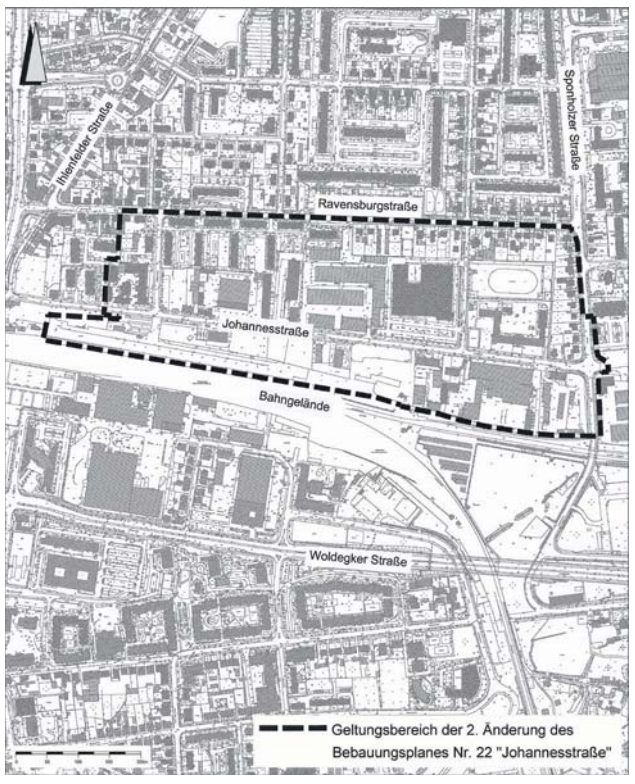
Der Geltungsbereich wird begrenzt durch:

| | |
|---|---|
| im Norden | durch die Ravensburgstraße |
| im Osten | durch den Bebauungsplan Nr. 21 „Warliner Straße" |
| im Süden: | durch die Bahnlinie nach Berlin/Pasewalk |
| im Westen: | durch den Bebauungsplan Nr. 72 „B 96-Anbindung Heidenstraße". |

Planungsziel ist die Aktualisierung der Art der zulässigen Nutzung im Geltungsbereich.

Neubrandenburg, 15. Juni 2016.

Silvio Witt, Oberbürgermeister




**Stadtanzeiger**

Offizielles Amtsblatt der Stadt Neubrandenburg

**Herausgeber:** Stadt Neubrandenburg, der Oberbürgermeister, Erarbeitet durch die Pressestelle, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg, Telefon 0395 5552812, Fax 0395 5552952, E-Mail Adresse: stadtanzeiger@neubrandenburg.de
**Druck:** Nordost-Druck GmbH & Co.KG, Telefon 0395 4575-605, Fax 0395 4575-642, Flurstr. 2, 17034 Neubrandenburg • **Verbreitungsgebiet:** Stadt Neubrandenburg • **Druckauflage:** 37.500 Exemplare • **Erscheinungsweise:** einmal monatlich, bei Bedarf öfter **Bezug:** Verteilung kostenlos an die Haushalte. Darüber hinaus liegt der Stadtanzeiger im Foyer des Rathauses, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg zur Abholung bereit und kann einzeln und im Abonnement von der Stadt Neubrandenburg, Bürgerservice, Friedrich-Engels-Ring 53, 17033 Neubrandenburg bezogen werden.
Gleichzeitig erfolgt die Veröffentlichung im Internet unter www.neubrandenburg.de. Die nächste Ausgabe erscheint am 20. Juli 2016. Für unverlangt eingesandte Manuskripte keine Gewähr.